



Zentralbanken

Konsolidierter Wochenausweis des Eurosystems

(in Millionen Euro)

Erläuterung der EZB-Wochenausweise

In der Woche zum 4. Juli 2008 spiegelte der Rückgang um 333 Millionen € in **Gold und Goldforderungen** (Aktiva 1) hauptsächlich eine vierteljährliche Neubewertung sowie die Veräußerung von Gold durch eine Zentralbank des Eurosystems wider (in Übereinstimmung mit der Vereinbarung der Zentralbanken über Goldbestände, die am 27. September 2004 in Kraft trat). Die Nettoposition des Eurosystems in Fremdwährung (Aktiva 2 und 3 abzüglich Passiva 7, 8 und 9) nahm um 1,9 Milliarden € auf 166 Milliarden € ab. Die Veränderung war vor allem auf die Auswirkungen der vierteljährlichen Neubewertung der Aktiva und Passiva zurückzuführen, wobei die von Zentralbanken des Eurosystems im Berichtszeitraum durchgeführten Kunden- und Portfoliotransaktionen zu einer Verringerung um 0,1 Milliarden € führten. Am Donnerstag, dem 3. Juli 2008, wurde ein liquiditätszuführendes Geschäft in US-Dollar in Höhe von 25 Milliarden US-Dollar fällig, und ein neues Geschäft in Höhe von 25 Milliarden US-Dollar sowie mit einer Laufzeit von 28 Tagen abgewickelt. Diese Geschäfte wurden vom Eurosystem im Zusammenhang mit dem befristeten wechselseitigen Währungsabkommen (Swap-Vereinbarung) zwischen der EZB und dem Federal Reserve System durchgeführt.

Die Bestände des Eurosystems an markt-gängigen **Wertpapieren in Euro von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet** (Aktiva 7) sanken um 2,1 Milliarden € auf 112,6 Milliarden €, wobei eine Verringerung um 1,8 Milliarden € auf Neubewertungen zurückzuführen war. Der **Banknotenumlauf** (Passiva 1) stieg um 6,5 Milliarden € auf 683,9 Milliarden €. Die **Einlagen von öffentlichen Haushalten** (Passiva 5.1) gingen um 14,5 Milliarden € auf 59,9 Milliarden € zurück.

Die Nettoforderungen des Eurosystems an Kreditinstitute (Aktiva 5 abzüglich Passiva 2.2, 2.3, 2.4, 2.5 und 4) sanken um 53,1 Milliarden € auf 429,2 Milliarden €. Am Mittwoch, dem 2. Juli 2008, wurde ein **Hauptrefinanzierungsgeschäft** in Höhe von 208 Milliarden € fällig, und ein neues

Aktiva	27.6.2008	4.7.2008	11.7.2008	18.7.2008
1 Gold und Goldforderungen	209 353	209 020	208 993	208 946
2 Forderungen in Fremdwährung an Ansässige außerhalb des Euro-Währungsgebiets	135 270	137 606	136 001	131 763
2.1 Forderungen an den IWF	9 346	9 297	9 191	9 228
2.2 Guthaben bei Banken, Wertpapieranlagen, Auslandskredite und sonstige Auslandsaktiva	125 924	128 309	126 810	122 535
3 Forderungen in Fremdwährung an Ansässige im Euro-Währungsgebiet	56 283	55 267	55 761	56 635
4 Forderungen in € an Ansässige außerhalb des Euro-Währungsgebiets	14 686	15 130	15 160	16 660
4.1 Guthaben bei Banken, Wertpapieranlagen und Kredite	14 686	15 130	15 160	16 660
4.2 Forderungen aus Kreditfazilität im Rahmen des WKM II	0	0	0	0
5 Forderungen in € aus geldpolitischen Operationen an Kreditinstitute im Euro-Währungsgebiet	483 006	429 499	475 160	455 051
5.1 Hauptrefinanzierungsgeschäfte	208 001	154 500	175 001	154 998
5.2 Längerfristige Refinanzierungsgeschäfte	275 004	274 995	299 997	300 016
5.3 Feinststeuerungsoperationen in Form von befristeten Transaktionen	0	0	0	0
5.4 Strukturelle Operationen in Form von befristeten Transaktionen	0	0	0	0
5.5 Spitzenrefinanzierungsfazilität	0	4	157	0
5.6 Forderungen aus Margenausgleich	1	0	5	37
6 Sonstige Forderungen in € an Kreditinstitute im Euro-Währungsgebiet	31 723	30 886	32 144	33 919
7 Wertpapiere in € von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet	114 708	112 619	112 872	110 234
8 Forderungen in € an öffentliche Haushalte	38 002	37 461	37 461	37 456
9 Sonstige Aktiva	379 679	377 404	378 625	376 684
Aktiva insgesamt	1 462 710	1 404 892	1 452 177	1 427 348
Passiva	27.6.2008	4.7.2008	11.7.2008	18.7.2008
1 Banknotenumlauf	677 441	683 943	685 613	685 062
2 Verbindlichkeiten in € aus geldpolitischen Operationen gegenüber Kreditinstituten im Euro-Währungsgebiet	227 208	179 335	236 172	215 748
2.1 Einlagen auf Girokonten (einschließlich Mindestreserveguthaben)	226 528	179 055	236 075	215 628
2.2 Einlagefazilität	674	271	62	76
2.3 Termineinlagen	0	0	0	0
2.4 Feinststeuerungsoperationen in Form von befristeten Transaktionen	0	0	0	0
2.5 Verbindlichkeiten aus Margenausgleich	6	9	35	44
3 Sonstige Verbindlichkeiten in € gegenüber Kreditinstituten im Euro-Währungsgebiet	206	270	229	227
4 Verbindlichkeiten aus der Begebung von Schuldverschreibungen	0	0	0	0
5 Verbindlichkeiten in Euro gegenüber sonstigen Ansässigen im Euro-Währungsgebiet	81 404	66 893	59 642	56 801
5.1 Einlagen von öffentlichen Haushalten	74 400	59 881	52 622	49 944
5.2 Sonstige Verbindlichkeiten	7 004	7 012	7 020	6 857
6 Verbindlichkeiten in € gegenüber Ansässigen außerhalb des Euro-Währungsgebiets	77 470	77 669	76 702	78 271
7 Verbindlichkeiten in Fremdwährung gegenüber Ansässigen im Euro-Währungsgebiet	2 998	1 765	2 451	1 839
8 Verbindlichkeiten in Fremdwährung gegenüber Ansässigen außerhalb des Euro-Währungsgebiets	15 575	20 017	18 224	15 960
8.1 Einlagen, Guthaben, sonstige Verbindlichkeiten	15 575	20 017	18 224	15 960
8.2 Verbindlichkeiten aus der Kreditfazilität im Rahmen des WKM II	0	0	0	0
9 Ausgleichsposten für vom IWFs zugeteilte Sonderziehungsrechte	5 148	5 120	5 120	5 120
10 Sonstige Passiva	147 357	145 848	143 992	144 286
11 Ausgleichsposten aus Neubewertung	156 231	152 364	152 364	152 364
12 Kapital und Rücklagen	71 672	71 668	71 668	71 670
Passiva insgesamt	1 462 710	1 404 892	1 452 177	1 427 348

Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen

Geschäft in Höhe von 154,5 Milliarden € wurde abgewickelt. Die Inanspruchnahme der **Spitzenrefinanzierungsfazilität** (Aktiva 5.5) betrug praktisch null (was in etwa dem Betrag der Vorwoche entsprach). Die Inanspruchnahme der **Einlagefazilität** (Passiva 2.2) belief sich auf 0,3 Milliarden € (gegenüber 0,7 Milliarden € in der Vorwoche).

Im Ergebnis aller Transaktionen verringerten sich die **Einlagen** der Kreditinstitute **auf Girokonten** beim Eurosystem (Passiva 2.1) um 47,5 Milliarden € auf 179,1 Milliarden €.

Gemäß den harmonisierten Rechnungslegungsgrundsätzen für das Eurosystem werden Gold, Devisen, Wertpapierbestände und Finanzinstrumente des Eurosystems zu jedem Quartalsende zu Marktkursen und -preisen bewertet. Die Nettoauswirkung der Neubewertung auf die einzelnen Ausweispositionen zum 30. Juni 2008 wird in der zusätzlichen Rubrik „**Veränderungen zur Vorwoche aufgrund von Anpassungen zum Quartalsende**“ ausgewiesen. Im Folgenden sind der Goldpreis und die wichtigsten Wechselkurse, die für die Neubewertung der einzelnen Positionen verwendet wurden, aufgeführt:

Gold: Euro 591,696 je Unze Feingold
 USD: 1,5764 je Euro
 JPY: 166,44 je Euro
 Sonderziehungsrechte: Euro 1,0354 je SZR

Wie der Pressemitteilung vom 22. April 2008 zu entnehmen ist, konnte eine Zentralbank des Eurosystems aufgrund außergewöhnlicher Umstände in der Zeit vom 29. Februar bis zum 11. April 2008 keine Bilanz für den konsolidierten Ausweis des Eurosystems erstellen. Dadurch, dass von besagter Zentralbank des Eurosystems keine Daten zur Verfügung standen, waren vorübergehend sowohl die in diesem Zeitraum im konsolidierten Ausweis des Eurosystems veröffentlichten Angaben als auch die Informationen im Statistical Data Warehouse der Europäischen Zentralbank unvollständig. Mittlerweile enthält das Statistical Data Warehouse die vollständigen Daten der betreffenden Zentralbank des Eurosystems. Das Statistical Data Warehouse kann unter <http://sdw.ecb.europa.eu/> abgerufen werden.

In der Woche zum 11. Juli 2008 spiegelte der Rückgang um 27 Millionen € in **Gold**

und **Goldforderungen** (Aktiva 1) die Veräußerung von Gold durch eine Zentralbank des Eurosystems wider (in Übereinstimmung mit der Vereinbarung der Zentralbanken über Goldbestände, die am 27. September 2004 in Kraft trat). Die Nettoposition des Eurosystems in Fremdwährung (Aktiva 2 und 3 abzüglich Passiva 7, 8 und 9) blieb praktisch unverändert bei 166 Milliarden €. Die Bestände des Eurosystems an marktgängigen **Wertpapieren in Euro von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet** (Aktiva 7) stiegen um 0,3 Milliarden € auf 112,9 Milliarden €. Der **Banknotenumlauf** (Passiva 1) nahm um 1,7 Milliarden € auf 685,6 Milliarden € zu. Die **Einlagen von öffentlichen Haushalten** (Passiva 5.1) gingen um 7,3 Milliarden € auf 52,6 Milliarden € zurück.

Die Nettoforderungen des Eurosystems an Kreditinstitute (Aktiva 5 abzüglich Passiva 2.2, 2.3, 2.4, 2.5 und 4) erhöhten sich um 45,8 Milliarden € auf 475,1 Milliarden €. Am Mittwoch, dem 9. Juli 2008, wurde ein **Hauptrefinanzierungsgeschäft** in Höhe von 154,5 Milliarden € fällig, und ein neues Geschäft in Höhe von 175 Milliarden € wurde abgewickelt. Am Donnerstag, dem 10. Juli 2008, wurde ein neues zusätzliches **längerfristiges Refinanzierungsgeschäft** in Höhe von 25 Milliarden € abgewickelt. Die Inanspruchnahme der **Spitzenrefinanzierungsfazilität** (Aktiva 5.5) belief sich auf 0,2 Milliarden € (gegenüber praktisch null in der Vorwoche). Die Inanspruchnahme der **Einlagefazilität** (Passiva 2.2) betrug 0,1 Milliarden € (gegenüber 0,3 Milliarden € in der Vorwoche).

Im Ergebnis aller Transaktionen erhöhten sich die **Einlagen** der Kreditinstitute **auf Girokonten** beim Eurosystem (Passiva 2.1) um 57 Milliarden € auf 236,1 Milliarden €.

In der Woche zum 18. Juli 2008 spiegelte der Rückgang um 47 Millionen € in **Gold und Goldforderungen** (Aktiva 1) die Veräußerung von Gold durch eine Zentralbank des Eurosystems wider (in Übereinstimmung mit der Vereinbarung der Zentralbanken über Goldbestände, die am 27. September 2004 in Kraft trat). Die Nettoposition des Eurosystems in Fremdwährung (Aktiva 2 und 3 abzüglich Passiva 7, 8 und 9) verringerte sich aufgrund von Kunden- und Portfoliotransaktionen um 0,5 Milliarden € auf 165,5 Milliarden €. Am Donnerstag, dem 17. Juli 2008, wurde ein liquiditätszuführendes Geschäft in US-

Dollar in Höhe von 25 Milliarden US-Dollar fällig, und ein neues Geschäft in Höhe von 25 Milliarden US-Dollar sowie mit einer Laufzeit von 28 Tagen wurde abgewickelt. Diese Geschäfte wurden vom Eurosystem im Zusammenhang mit dem befristeten wechselseitigen Währungsabkommen (Swap-Vereinbarung) zwischen der EZB und dem Federal Reserve System durchgeführt. Die Bestände des Eurosystems an marktgängigen **Wertpapieren in Euro von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet** (Aktiva 7) sanken um 2,6 Milliarden € auf 110,2 Milliarden €. Der **Banknotenumlauf** (Passiva 1) verringerte sich um 0,6 Milliarden € auf 685,1 Milliarden €. Die **Einlagen von öffentlichen Haushalten** (Passiva 5.1) gingen um 2,7 Milliarden € auf 49,9 Milliarden € zurück.

Die Nettoforderungen des Eurosystems an Kreditinstitute (Aktiva 5 abzüglich Passiva 2.2, 2.3, 2.4, 2.5 und 4) sanken um 20,1 Milliarden € auf 454,9 Milliarden €. Am Mittwoch, dem 16. Juli 2008, wurde ein **Hauptrefinanzierungsgeschäft** in Höhe von 175 Milliarden € fällig, und ein neues Geschäft in Höhe von 155 Milliarden € wurde abgewickelt. Die Inanspruchnahme der **Spitzenrefinanzierungsfazilität** (Aktiva 5.5) betrug praktisch null (gegenüber 0,2 Milliarden € in der Vorwoche). Die Inanspruchnahme der **Einlagefazilität** (Passiva 2.2) belief sich auf 0,1 Milliarden € (gegenüber praktisch null in der Vorwoche). Im Ergebnis aller Transaktionen verringerten sich die **Einlagen** der Kreditinstitute **auf Girokonten** beim Eurosystem (Passiva 2.1) um 20,4 Milliarden € auf 215,6 Milliarden €.

Start von Target-2-Securities

Der Rat der Europäischen Zentralbank hat Mitte Juli dieses Jahres beschlossen, das Projekt Target-2-Securities (T2S) zu starten und die bis zu dessen Vollendung benötigten Mittel zur Verfügung zu stellen. Die Deutsche Bundesbank, die Banco de España, die Banque de France und die Banca d'Italia sollen mit der Entwicklung und dem Betrieb von T2S betraut werden. Bis zum Ende des ersten Quartals 2009 müssen die teilnehmenden Zentralverwahrer eine rechtsverbindliche vertragliche Vereinbarung abschließen.